

Biorotweine des Jahres 2016

Harry Zech Weinbau, Schaanwald

Vaduz AOC

Le Rendez-vous 2014

17.3 Punkte | 2016 bis 2023

Das Rendez-vous mit dem Liechtensteiner Winzer Harry Zech, ausgebildet in Wädenswil, ist kein Versähen – wo sonst sollte der Bio-Suisse-Betrieb seine Weine ins Rennen schicken? Zum Glück haben wir diesen Grenz-gänger zugelassen: Die Cuvée aus Gamaret, Merlot und Cabernet Sauvignon besticht mit Dichte, Tiefgang und Temperament. Die Frucht ist reif und dunkel, daneben viel Würze, strammes Tannin, eine fordernde Säure, mit ätherischen Noten im Abgang.

Preis: 24 Franken | www.hz-weinbau.li

Clavadetscher, Malans

Graubünden AOC Pinot Noir

Scadena Barrique 2013

17.1 Punkte | 2016 bis 2022

Mit dem Küng Pinot Noir Barrique 2011 stand die Familie Clavadetscher bei der Premiere des Schweizer Bioweinpreises vor zwei Jahren ganz oben. Auch dieses Mal belegt das Wein-gut aus der Bündner Herrschaft einen Po-destplatz. Der Scadena Barrique verfügt über eine zarte Frucht, dunkelbeerrige Aromen, feines Holz und eine schöne Sättigung. Ätherisch mit Anklängen von Wiesenkräutern, Marzipan und Nuancen von Lakritz und Gewürznelke. Ausgewogen, kräftig und mit sehr schöner Tanninstruktur.

Preis: 25 Franken | www.malanser.ch

«Die Weissweine haben gegenüber dem letztjährigen Wettbewerb einen Quantensprung gemacht! Frucht-betonte, spannende Crus, die einen nicht erschlagen. Die Roten empfand ich oft als fruchtbetont und von guter Harmonie.» Roland Lenz Biowinzer des Jahres 2015

